

Bericht des Quartiersmanagement 06/2020 bis 05/2021



Bayerisches Staatsministerium für
Wohnen, Bau und Verkehr



STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG

von BUND, Ländern und



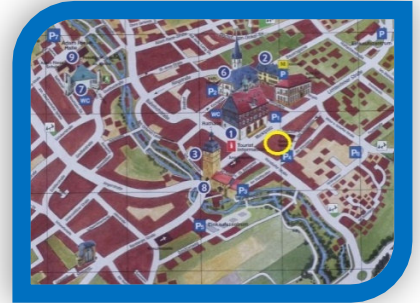
Projektzeitraum
01.06.2020 bis 31.05.2021
Michael Böhm
m.boehm@bad-staffelstein.de

Zusammenfassung

Am 01.06.2018 ist die Projektumsetzung in Bad Staffelstein mit Quartiersmanager Michael Böhm gestartet. Das Projekt wurde zum 01.06.2020 für zwei weitere Jahre durch die Regierung von Oberfranken verlängert.

Die Kernaufgaben wurden wie folgt festgelegt:

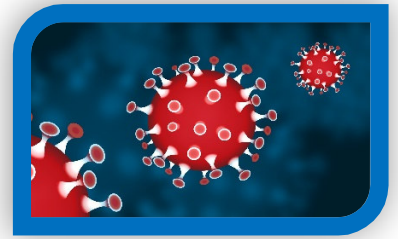
- Einrichtung und Pflege eines Leerstandsmanagements
- Quartiersentwicklung / Neuordnung der Altstadt zur Attraktivitätssteigerung
- Entwicklung eines nachhaltigen ganzheitlichen, Stadtentwicklungs- und Marketingkonzeptes für die Stadt
- Koordination aller marketingrelevanten Bereiche des Innenstadtmanagements, insbesondere die Integration der städtebaulichen Qualitäten und Potentiale in die Stadtprofilierung
- Begleitung der Umsetzung von Impulsprojekten zur Aufwertung des öffentlichen Raumes, insbesondere der Bereich aus den Prioritätenlisten des ISEK unter Berücksichtigung der stadtplanerischen Aspekte
- Profilierung von Image und Identität der Stadt Bad Staffelstein (Corporate Identity)
- Initiierung und Planung von Veranstaltungen und größeren Events
- Impulsgebende Mitwirkung in der Werbegemeinschaft und anderen Organisationen
- Ideen, Konzepte und Aktivitäten zur Steigerung der Besucherfrequenzen und Kundenbindung für Einzelhandel, Hotellerie, Gastronomie, Vermieter, Handwerk und Dienstleistung in Zusammenarbeit mit den relevanten Privatpersonen.
- Projektsteuerung und Projektmanagement
- Unterstützung der Aktivitäten in den gewachsenen Vereinsstrukturen
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Kontaktpflege, Schnittstelle zwischen Verwaltung und Unternehmen



Für den Quartiersmanager wurden einige Aufgaben, welche bereits durch die Verwaltung in den Vorjahren initiiert wurden, vorgegeben. Im Wesentlichen bestanden die übernommenen Projekte aus:

- dem Bären-Areal und dessen Inszenierung
- dem Bahnhofsgebäude im Bestand
- dem sogenannten Hypo-Gebäude
- der Vorbereitung zur Umsetzung eines integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK)
- dem Teilleerstand des „Adam-Riese-Anwesens“
- einem seit Jahren diskutierten Beschilderungssystem für die Innenstadt
- und der Reaktivierung der Adam-Riese-Werbegemeinschaft.

Die ersten Monate des Jahres 2020, wie auch der Zeitraum November / Dezember 2020 bis Mai / Juni 2021, wurden erheblich durch die Auswirkungen der weltweiten Corona-Pandemie beeinflusst. Ab dem 16.03.2020 wurden durch das Quartiersmanagement alle notwendigen Vorbereitungen für ein Krisenmanagement im Quartier und Stadtbereich getroffen. Hierbei stand eine umfassende und massive Unterstützung der Unternehmen im Quartier und im Stadtgebiet von Bad Staffelstein im Vordergrund. Die Maßnahmen wurden bewusst auf das gesamte Stadtgebiet ausgedehnt, da sich alle infrastrukturellen Veränderungen auch direkt auf das Quartier ausgewirkt hätten. Zudem mussten einige Probleme in den Abläufen mit der Verwaltung bewältigt und gelöst werden, da man auch hier vor einer neuen Situation im Bereich der externen Kommunikation stand.



Trotz dieser widrigen Umstände konnten weit über 30 Projekte im Quartiersmanagement begonnen oder umgesetzt werden.

Auch in diesen Monaten gab es eine hohe Aktivität an Investorengesprächen für Objekte und Grundstücke im Quartier und im Stadtgebiet von Bad Staffelstein.

Ein besonderes Highlight waren der „Gartenmarkt-DriveIn an der Obermain-Therme“ und im September 2020 einer der ersten und wahrscheinlichen einzigen „Verkaufsoffenen Sonntage“ in Bayern.

Im **Juni 2020** begannen die Planungen und Vorbereitungen für den ersten geplanten verkaufsoffenen Sonntag im Jahr 2020 in Bad Staffelstein, gleichzeitig wurde eine Kunstausstellung in den Schaufenstern der Unternehmen in der Innenstadt vorbereitet.

Um die Informationen zu den städtebaulichen und sozialen Entwicklungen in der Stadt Bad Staffelstein auch den Bürgerinnen und Bürgern näher zu bringen, wurde die Planung für eine Bürgerbroschüre oder ein Bürgerblatt begonnen. Die bis März 2021 vorhandenen Printmedien wurden in Folge der Corona-Pandemie eingestellt und durch die Verlage nicht mehr aufgelegt.

Zudem wurde im Juni 2020 das ISEK durch den Stadtrat beschlossen.

Zur Unterstützung der Unternehmen aus Handel, Handwerk und Dienstleistung wurde im **Juli 2020** ein weiteres Medium, neben WhatsApp und Instagram, eingerichtet und die „Sommer-Punkte-Aktion“ vorbereitet und umgesetzt.

Mit dem neuen Projektpartner, der Bergischen Universität Wuppertal, wurde ab **August 2020** an den Projektentwürfen für „Autonomes Laden im autonomen ÖPNV“ begonnen und die ersten Skizzen für die Teilvorhabenbeschreibungen und die Gesamtvorhabenbeschreibung entworfen.

Mit einer neuen Investorin am Gebäude Markt 2 konnte im Sanierungsgebiet ein weiteres Gebäude einer zukünftigen Nutzung zugeführt werden. Auch wurden die Bauplanungen eines gastronomischen Betriebs am Rande des Sanierungsgebietes durch das Quartiersmanagement unterstützt.



Prägend für den **September 2020** waren der erste verkaufsoffene Sonntag mit seinen Sicherheitsbestimmungen, die Eröffnung der Kunstausstellung in den Schaufenstern der Unternehmen und die Projektbewerbung für MILAS beim Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt als Projektträger des Bundes.

Im **Oktober 2020** konnten wir den ersten „PopUp-Store“ für die Bad Staffelsteiner Unternehmen in der ehemaligen HYPO – Bahnhofstraße 2 eröffnen. Zudem wurde die Preisverleihung für den Architektenwettbewerb rund um das Bären-Areal durchgeführt und medial vermarktet. Die Unternehmergemeinschaft wuchs innerhalb eines Jahres von 28 auf 50 Mitglieder. Und für die Auszubildenden des Jahrganges 2020 wurde eine corona-konforme Begrüßung vorbereitet und umgesetzt. Im Weiteren konnten wir unseren Unternehmen als erste ein Online-Schulungsportal für alle Social-Media-Aktivitäten anbieten.

Mit den Investoren der Gebäude Markt 2 und Bamberger Str. 1 (ehemaliger Adam Riese), sowie den Inhabern des „10t-Stadl“ wurden, im **November 2020**, verschiedene Förderkulissen besprochen und entsprechende Fördermöglichkeiten angeboten. Die Zukunftswerkstatt (ein weiteres Modul aus dem ISEK) wurde mit den Jugendbeauftragten der Stadt Bad Staffelstein geplant und das erste Modul – ein Malwettbewerb – umgesetzt.

Die Franziskus-Schwestern konnten den ersten nicht kommerziellen Verkauf von Waren in unserem PopUp-Store umsetzen.

Mit dem zweiten Lockdown im **Dezember 2020** wurden verschiedene Maßnahmen für die Adam-Riese-Unternehmergemeinschaft geplant und umgesetzt. So wurde der Verkauf von Geschenkgutscheinen gefördert und die Weihnachtspunkte-Aktion 2021 in den noch offenen Geschäften forciert, damit der Standort Bad Staffelstein im Gespräch bleibt.

Zudem wurden die Unternehmen in der ganzen Pandemiezeit über mögliche Förderungen und Sofort- oder Nothilfen informiert. Mit Kommentierungen wurde der Zugang für die Unternehmen erleichtert.

Für das Projekt MILAS wurde das Antragsverfahren, gemeinsam mit den Projektpartnern, eingeleitet.

Von November (Gastro) / Dezember 2020 bis Mai 2021 erstreckte sich nun ein Lockdown, der sich in allen öffentlichen Bereichen bemerkbar machte. Besonders war hier auch der Frequenzbringer von Bad Staffelstein, die Obermain-Therme, betroffen.

Der **Januar 2021** wurde geprägt von der Suche nach Perspektiven für unsere Unternehmen und somit der Erhaltung unserer innerstädtischen Infrastruktur. Hierzu wurden für die Unternehmen – aber auch für unsere Vereine und die Gastronomie / Brauereien – alle möglichen Hilfsangebote kommuniziert und auf die entsprechenden Branchen „zurecht geschnitten“.



Auch konnten neue Unternehmen gewonnen werden, die aufgrund der merkbaren Aktivitäten, sich in Bad Staffelstein ansiedeln wollen. Die Antragsstellung für MILAS prägte auch die Monate Januar und Februar.

Obwohl der Umfang des Lockdowns auch im **Februar 2021** noch nicht absehbar war, wurden die Vorbereitungen für den Autofrühling 2021 und somit auch für den ersten „Verkaufsoffenen Sonntag“ im Jahr 2021 begonnen. Um die Stadtgemeinschaft der Unternehmen in Bad Staffelstein für die Zukunft zu rüsten, wurde gemeinsam mit den Unternehmen das Projekt „RegioServ“ entwickelt. Den finanziellen Rahmen hierfür sollte eine Bewerbung in der Förderkulisse von „SmartCitys“ unterstützen. Die Bewerbungsunterlagen wurden durch das Quartiersmanagement vorbereitet. Die finalen Unterlagen für das Projekt MILAS wurden auf dem Portal „Easy-Online“ an den Projektträger versendet und zu dem musste eine Begründung für den DLR verfasst werden, warum wir zwei Busse im Teilabschnitt „Teststrecke“ einsetzen wollen.



Der Smart-City-Antrag konnte im **März 2021** fertiggestellt werden. Die Jury -Sitzung für den Fotowettbewerb 2020 (Einsendeschluss Dezember 2020) musste nun Online durchgeführt werden und die Daten mussten den Jury-Mitgliedern auf einem für alle zugänglichen Server bereitgestellt werden. Für anstehende Projekte im Sanierungsgebiet wurden mit den aktuellen Investoren vertiefende Gespräche über die Förderkulissen geführt. Zudem wurde für eine Betriebsumsiedlung ein hierfür entsprechender „Förderkompass“ erstellt. Die Bilder des Malwettbewerbs, welcher noch im Rahmen des ISEK und der Zukunftswerkstatt umgesetzt wurde, konnten in den Schaufenstern der Einzelhandels-Unternehmen ausgestellt werden und sorgten sympathisch für Aufmerksamkeit in der Innenstadt. Für den Baubeginn in der Bahnhofstraße BA IV wurden Informationsflyer erstellt und ein Instagram-Account installiert. Zudem wurde ein Förderantrag mit dem Projekt „RegioServ“ im Förderprogramm „Heimat 2.0“ vorbereitet.

Da auch im **April 2021** immer noch ein Lockdown – ohne absehbares Ende – vorhanden war, wurde nun mit verschiedenen Ansprachen der bisher bekannten Investoren begonnen und die Frequenz mit positiven Meldungen aus Bad Staffelstein in den Medien (Print & Radio) erhöht. Hierzu gehören unter anderem der Spatenstich und Informationen zum BA IV oder eine 14-wöchige Radio EINS Kampagne über die Brauereien in Bad Staffelstein. Alle Texte und Aktionsbeiträge wurden den entsprechenden Medien vom Quartiersmanagement zur Verfügung gestellt. Für das Förderprogramm „Starke Zentren“ wurde ein Förderantrag vorbereitet.

Im **Mai 2021** wurden die Unterlagen und Ideen für den Förderantrag „BY Städtbauförderung: Sonderfonds“ erstellt. Für einen Handwerksbetrieb wurden die Fördermöglichkeiten zur Übernahme durch die nächste Generation zusammengestellt. Im „PopUp-Store“ wurde ein temporäres Testzentrum eingerichtet, um die unternehmerischen und touristischen Aktivitäten zu unterstützen. Die Berichterstattung und Geschichten zu den ortsansässigen Brauereien in Radio EINS Coburg, erzeugen eine durchweg positive Resonanz und lenken die Aufmerksamkeit der Region auf Bad Staffelstein.



Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung.....	1
Inhaltsverzeichnis	5
Zeitschiene 2020 / 2021	6
Leerstandsvermarktung / Investoren.....	9
CORONA – Soforthilfe / Nothilfe / Unterstützung	11
Autonomer ÖPNV – M.I.L.A.S beginnt.....	13
Verkaufsoffene Sonntage: Autofrühling 2021.....	14
Zeit für Positive Meldungen aus Bad Staffelstein....	15
KIS & QM: Ausstellungen im öffentlichen Raum.....	17
Corona – was nun?	18
AR+ Werbegemeinschaft – Lockdown.....	19
Bären-Areal: Architektenwettbewerb.....	21
Neues Leben: Investoren & Beratung	22
Kontakte und Kontaktpflege / Netzwerke.....	23
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.....	24
Förderprogramme und -anträge	26
Ausblick 2021 / 2022	27



Zeitschiene 2020 / 2021

- 06 / 2020 09.06.2020 – Stadtratssitzung
23.06.2020 – Stadtratssitzung: ISEK Beschlussfassung
- 07 / 2020 21.07.2020 – Stadtratssitzung: Jahresbericht 2019 - Quartiersmanagement
- 08 / 2020 keine Stadtratssitzung
- 09 / 2020 keine Stadtratssitzung
14.09.2020 – Beginn der Planung Zukunftswerkstatt
- 10 / 2020 13.10.2021 – Stadtratssitzung: Erlass Verordnung Ladenschluss
16.10.2021 – Start „Malwettbewerb“
20.10.2021 – Jury / Preisgericht Architektenwettbewerb „Bären-Areal“
22.10.2021 – Preisverleihung Architektenwettbewerb „Bären-Areal“
23.10.2021 – Erster geplanter Termin „Zukunftswerkstatt“ - ABGESAGT
- 11 / 2020 15.11.2021 – Abgabeschluss „Malwettbewerb“
17.11.2020 - Stadtratssitzung
- 12 / 2020 08.12.2020 – Stadtratssitzung
10.12.2020 – Stadtratssitzung: Weiteres Vorgehen „Nordost-Spange“
- 01 / 2021 keine Stadtratssitzung
- 02 / 2021 23.02.2021 – Stadtratssitzung: Änderung Bebauungsplan Kurbereich
25.02.2021 – Vorbereitung des Förderantrages „SmartCity“
- 03 / 2021 keine Stadtratssitzung
25.03.2021 – Vorbereitung für eine Bewerbung „Modellregion Bayern“
29.03.2021 – Vorbereitung des Förderantrages „Heimat 2.0“
- 04 / 2021 07.04.2021 – Vorbereitung der Bewerbung „Starke Zentren in Bayern“
14.04.2021 – Absichtserklärung und Förderantrag „Heimat 2.0“



20.04.2021 – Stadtratssitzung

27.04.2021 – Vorbereitung der Bewerbung „Digitale Einkaufsstadt Bayern 2021“

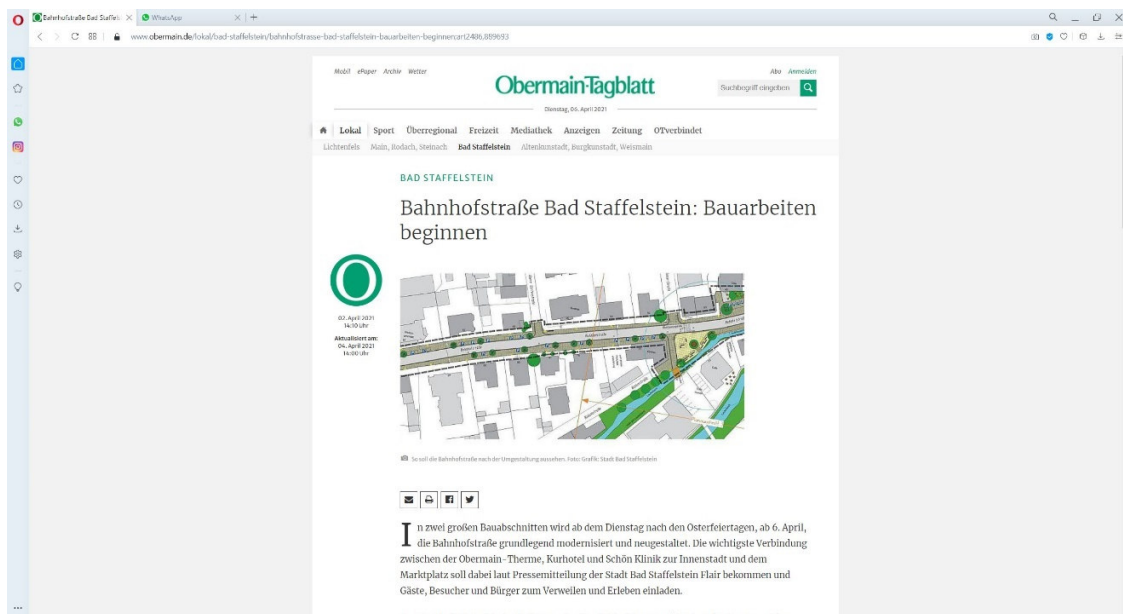
28.04.2021 – Abgabe der Bewerbung „Starke Zentren für Bayern“

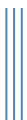
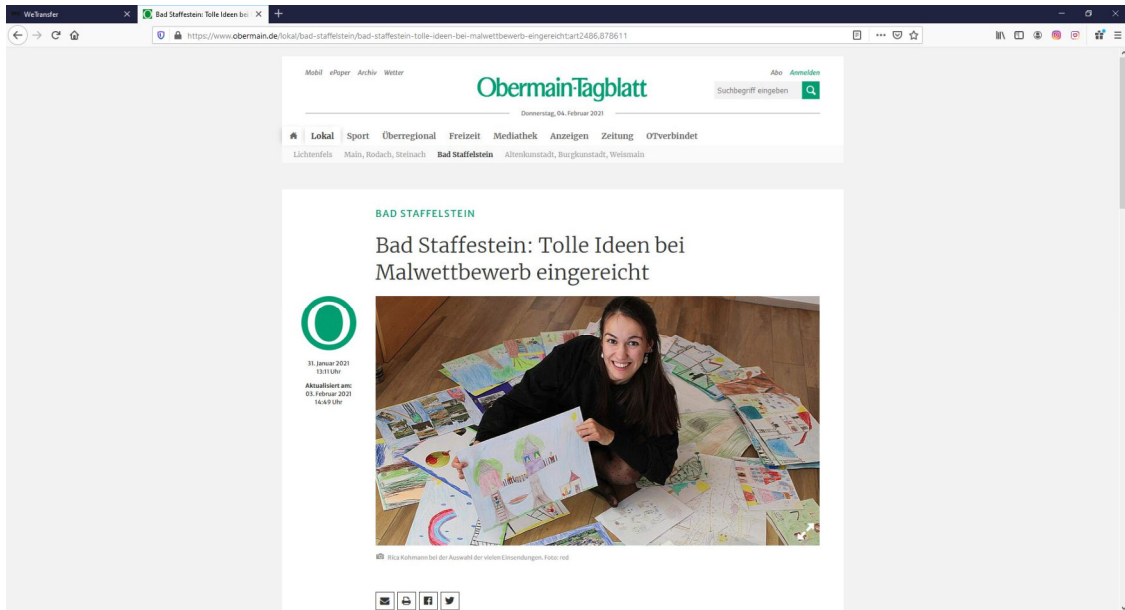
05 / 2021 04.05.2021 – Vorbereitung der Bewerbung „100-Million-Sonderfonds“ aus dem Programm der Städtebauförderung Bayern

12.05.2021 – Abgabe der Bewerbung „Digitale Einkaufsstadt Bayern 2021“

18.05.2021 – Stadtratssitzung: Sondernutzungsgebühren 2021

20.05.2021 – Absage zur Bewerbung „Digitale Einkaufsstadt Bayern 2021“





Leerstandsvermarktung / Investoren

Beschreibung:

In den beschlossenen Sanierungsgebieten aus der Voruntersuchung in den Bereichen "Altstadt" und "Bahnhofstraße" wird eine aktive Vermarktung der vorhandenen Leerstände, auf Grundlage der Erfassung, angestrebt. Bis Mai 2021 konnten folgende Objekte an neue Eigentümer vermittelt werden:

- Bamberger Straße 1
- Horsdorfer Straße 1
- Marktplatz 2

Umbauten und Umnutzung:

- Lichtenfelser Str. 1
- Bamberger Straße 3
- Bamberger Straße 22

Ziele:

Aktivierung und Belegung von Leerständen

Investoren- bzw. Betreibersuche für den Stadtkern

Frühzeitiger Kontakt mit Interessenten und deren Betreuung

Gezielte Suche und Ansprache von Investoren, um Strukturängel zu beseitigen

Aufgaben Quartiersmanagement:

- Erstellung einer Datenbank mit möglichen Verkäufern und interessierten
- Investoren / Käufern. Ansprache der Grundstückseigentümer
- Erstellen von Exposé / Unterlagen für Interessenten. Kontaktvermittlung
- zwischen Verkäufern, Immobilienmaklern und Investoren.

Kosten:

Die Erfassung erfolgt im Rahmen der Projektmittel für das Quartiersmanagement der Stadt Bad Staffelstein

Wirkung & weitere Planung:

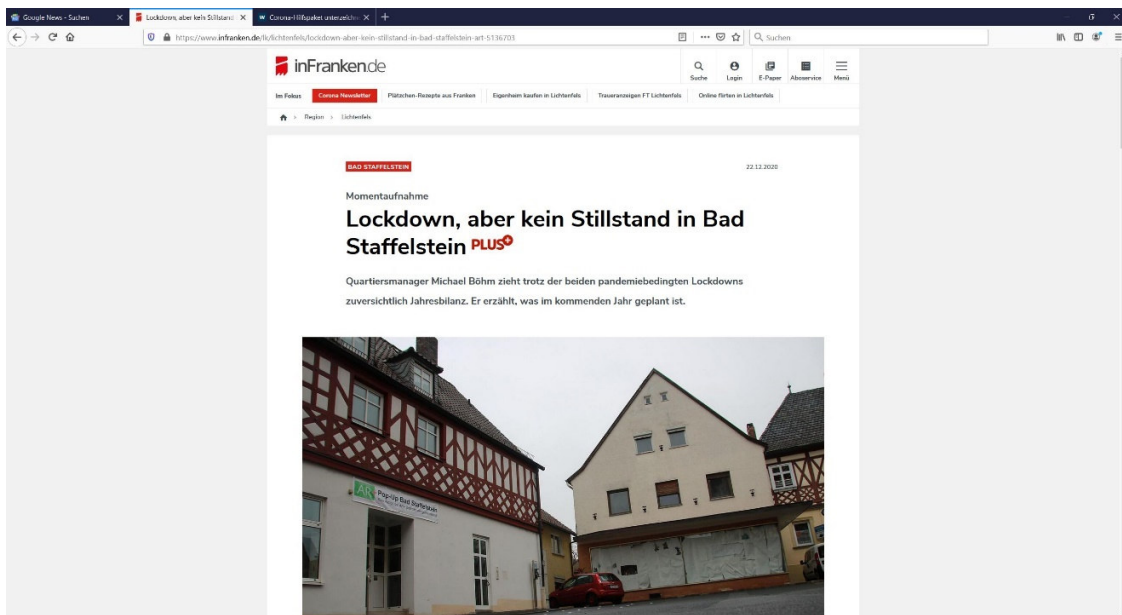
Mit den gewonnenen Daten und im Zusammenhang mit dem Breitbandausbau (Fibre to the home FTTH) in Bad Staffelstein, können die vakanten Standorte zielgenau in der Investorensprache vermarktet werden. Die tatsächliche Menge der vermarktbaren Objekte und der subjektiv vorhandene Leerstand weichen erheblich voneinander ab.



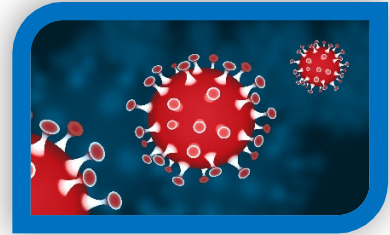
Mit der Veröffentlichung des ISEK wird zusätzlich eine Modernisierungs-Fibel für Immobilienbesitzer in Bad Staffelstein durch das QM erstellt.

Folgende Objekte können – auch durch Kontaktaufnahme der Eigentümer – noch vermittelt werden:

- Lichtenfelser Straße 3
- Lichtenfelser Straße 4



CORONA – Soforthilfe / Nothilfe / Unterstützung



Beschreibung:

Für die Unternehmen in Bad Staffelstein ist es essentiell, die Informationen zu den staatlichen Unterstützungsmaßnahmen im eignen Netzwerk zu erhalten. Aus diesem Grund wurden durch das Quartiersmanagement der Stadt Bad Staffelstein Unternehmen gezielt über Veränderungen in den Förder- und Hilfspaketen unterrichtet und einzelne Unternehmerinnen und Unternehmer angesprochen und informiert.

Ziele:

Verhinderung von pandemiebedingten Geschäftsaufgaben
Aktive Einbindung der Unternehmen in das Unternehmer-Netzwerk
Schaffen von Perspektiven für die Unternehmen im Lockdown
Erhalten der vorhandenen Infrastrukturen im Bestand
Offene Kommunikation der Unternehmen nach außen

Aufgaben Quartiersmanagement:

- Schaffung verschiedener Kommunikationsplattformen (Webseite / WhatsApp / eMail)
- Verständliche Aufbereitung der Inhalte von Fördermaßnahmen
- Reminder für Vorbereitungs- und Abgabefristen
- Publikation von praktischen Beispielen im Netzwerk mit einem Branchenbezug
- Schaffung von Perspektiven für die Zeiten nach den Lockdowns

Kosten:

Die organisatorischen Maßnahmen erfolgten im Rahmen der Projektmittel für das Quartiersmanagement der Stadt Bad Staffelstein. Für das Beschilderungssystem sollen im Haushaltsjahr 2020 ca. 40.000,00 € zur Verfügung gestellt werden.

Wirkung & weitere Planung:

Viele Unternehmerinnen und Unternehmer waren dankbar, dass Sie mit den neuen Aufgabenstellungen nicht „allein gelassen“ wurden. In den meisten Fällen benötigten die Betroffenen nur eine Initialzündung von außen, um die richtigen Schritte einleiten zu können. Gerade in der „Pause“ zwischen erstem und zweitem (aber auch zwischen zweitem und drittem) Lockdown, konnten die Unternehmen wieder sehr schnell an den Markt gebracht werden. Das ist umso bemerkenswerter, da wir nach dem ersten und zweiten Lockdown mit einem erheblichen Arbeitskräftemangel zu kämpfen hatten. Lager- und Saisonware konnte in vielen Fällen gut beim Verbraucher platziert werden. Hier spielte unser PopUp-Store eine wesentliche Rolle. Auch in Zukunft möchte das Quartiersmanagement seinen Unternehmen in der Krise zur



Seite stehen und mögliche Geschäftsaufgaben (besonderes aus wirtschaftlichen Gründen) vermeiden helfen.



Oktober 2020 / Fünzigstes Mitglied in der Unternehmensgemeinschaft

A flyer for 'PopupStore' located in Bad Staffelstein am Marktplatz. It lists opening hours: Do. 08.12. and 10.12.2020 from 10-18 Uhr, Fr. 04.12. and 11.12.2020 from 10-18 Uhr, Sa. 05.12. and 12.12.2020 from 10-16 Uhr. It features price circles for 30€, 20€, 10€, and 40€. Services include repair service, repairs, and replacement shoes. It is a JURTIN-System-Partner. Contact info: 96231 Bad Staffelstein, Tel.: 09673/25252, E-Mail: info@schuh-heinkelmann.de.

A stylized Christmas tree graphic composed of green dots and white outlines of ornaments and branches. It is set against a white background with a green star at the top.

Ihre Adam-Riese-Unternehmen	
Adam-Riese-Architektur	Grundschmied des Staffelfeld
Bergschöner Gartenbau	Inkelhofbau
Brunnenhaus C&C	Caritas Jugend e.V.
Reinhold Jugendclub	Maria Theresien e.V.
Bühnen- und Plattenbau	Arbeitsgemeinschaft
Hilfsdienste für den Markt	Bürgerhaus Walden
Ordnungsamt	Mitgliedsvereinigung
Mengenbau	Fachvereinigung
Vergütung	ADG Jugendhilfe
Lehrer- und Elternrat	Spitzenvereinigung
Möbelbau	Heimwerkstatt
Bühnenbau	Therapiezentrum
Stadtkirche St. Petrus	Schul- und Jugendamt
ADG (Gewerkschaft)	Katholischer Musikverein
ADG (Gewerkschaft)	Katholischer Musikverein
ADG (Gewerkschaft)	Katholischer Musikverein
ADG (Gewerkschaft)	Katholischer Musikverein
ADG (Gewerkschaft)	Katholischer Musikverein
ADG (Gewerkschaft)	Katholischer Musikverein
ADG (Gewerkschaft)	Katholischer Musikverein
ADG (Gewerkschaft)	Katholischer Musikverein
ADG (Gewerkschaft)	Katholischer Musikverein
ADG (Gewerkschaft)	Katholischer Musikverein



Autonomer ÖPNV – M.I.L.A.S beginnt

Beschreibung:

Im August 2020 konnte mit der Bergischen Universität Wuppertal ein neuer Partner im Konsortium gewonnen werden. Zudem schloss sich hierdurch auch die Technische Universität München dem Projekt an. Die Vorbereitungen zur Bewerbung in der Fördermaßnahme „Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Elektromobilität“ im Förderbereich „Förderrichtlinien – ElektroMobil“ beim Projektträger Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR) konnte nun beginnen. Im Februar 2021 wurden die Gesamtvorhabenbeschreibung und die Teilvorhabenbeschreibungen der Projektpartner beim DLR eingereicht. Mit den Nachbearbeitungen in den TVB's und in Zusammenarbeit mit dem DLR, konnte bereits im Mai 2021 begonnen werden.



Ziele:

Platzierung eines innovativen Projektes in der Stadt Bad Staffelstein mit Einbindung von einem der größten Unternehmen in der Stadt. Bewerbung des Standortes durch die Innovationskraft der Projektvorgaben. Verbindung der Areale Innenstadt und Obermain-Therme / Kurbereich mit einem attraktiven Verkehrsmittel durch das Sanierungsgebiet.

Aufgaben Quartiersmanagement:

- Verknüpfung der Projektteilnehmer Valeo, IBC-Solar, Bergische Universität Wuppertal
- und der Technischen Universität München
- Organisation, Terminabstimmung, Zusammenführung und Umsetzung
- Vorbereitung der Präsentation für das DLR

Kosten:

Die Organisation erfolgt im Rahmen der Projektmittel für das Quartiersmanagement der Stadt Bad Staffelstein. Im weiteren Verlauf ist mit Kosten aus dem Projekt zu rechnen. Hierbei sollen die Möglichkeiten von Landes- und Bundesfördermitteln, wie aber auch möglichen europäischen Fördermöglichkeiten erkundet werden.

Wirkung & weitere Planung:

Das Projekt wird unter der Verschwiegenheit zwischen den Projektpartnern verhandelt. Mit einem möglichen Förderbescheid ist im August 2021 zu rechnen. Projektbeginn soll im September 2021 sein.



Verkaufsoffene Sonntage: Autofrühling 2021

Beschreibung:

Die Unternehmergeinschaft der Stadt Bad Staffelstein veranstaltet vier verkaufsoffene Sonntage im Jahr. Der Auftakt im Jahr 2021 sollte der 37. Autofrühling sein. Trotz einer schwer einschätzbaren pandemischen Lage wurde mit den Planungen im Februar 2021 begonnen. Dieser soll für Gäste, Besucher und Kunden attraktiver gestaltet werden.

Ziele:

Erster Verkaufsoffener Sonntag eines Jahres
Steigerung der bisherigen Akzeptanz und Attraktivität
Verbesserung der überregionalen Wirkung
2021: Hoffnungsträger für die Unternehmen

Aufgaben Quartiersmanagement:

- Konzepterstellung und Abstimmung
- Kosten- und Aktionsplanung
- Umsetzung der Maßnahme mit den Akteuren in der Innenstadt (AR+)

Kosten:

Die Organisation erfolgt im Rahmen der Projektmittel für das Quartiersmanagement der Stadt Bad Staffelstein.

Wirkung & weitere Planung:

Für 2021 zeichnete sich, aufgrund der hohen Ausstelleranmeldungen, einer der erfolgreichste Autofrühlings seit Bestehen des Formates ab.

Ergänzt wurden die Aussteller durch sogenannte Foodtrucks. Die Veranstaltung musste aufgrund der Corona-Krise (2ter Lockdown) abgesagt werden. Wir hoffen auf das Frühjahr 2022.



Zeit für Positive Meldungen aus Bad Staffelstein

Beschreibung:

In einer Zeit, in der negative Nachrichten die Medienwelt beherrschen, ist es umso wichtiger positive Akzente zu setzen. Bereits im Januar 2020 haben sich der Vorstand der Adam-Riese-Gemeinschaft, der Betriebsleiter der Obermain Therme und der damalige Bürgermeister geeinigt, überwiegend positive Nachrichten aus Bad Staffelstein den Medien zur Verfügung zu stellen und entsprechende Maßnahmen im öffentlichen Interesse zu generieren. Im Berichtszeitraum konnten so folgende Maßnahmen dazu beitragen:



- Modernisierung der Bahnhofstraße BAIV
- Rundertisch der Unternehmer:innen
- Architektenwettbewerb zum Bären-Areal
- LachArt-Ausstellung der Kulturinitiative
- Malwettbewerb der Zukunftswerkstatt
- Sommer- und Weihnachtspunkte-Aktion der Unternehmergemeinschaft
- Krippenweg mit Krippenausstellung in der Innenstadt
- Wöchentliche Radio EINS Berichte zu den Bad Staffelsteiner Brauereien
- Einer der wenigen verkaufsoffenen Sonntage 2020 in Bayern
- Aktive Lobbyarbeit bei Landes- und Bundespolitikern

Ziele:

Im Rahmen des ersten und zweiten (und nun auch dritten) Lockdowns haben viele Unternehmerinnen und Unternehmer den Mut zu Ihrer Selbstständigkeit verloren. Wichtig war es, deren Anliegen aufzunehmen und in die Politik und Öffentlichkeit zu tragen. Aber auch verschiedene Aktionen mit „Zukunfts-Charakter“ zu schaffen.

Aufgaben Quartiersmanagement:

- Entwicklung von Ideen und umsetzbaren Maßnahmen
- Moderation der Diskussionsrunden im Netz und in Präsenz
- Umsetzung und Hilfe bei der Umsetzung
- Erstellen von Presstexten und Bildmaterial
- Initiierung der Veröffentlichung in den Medien

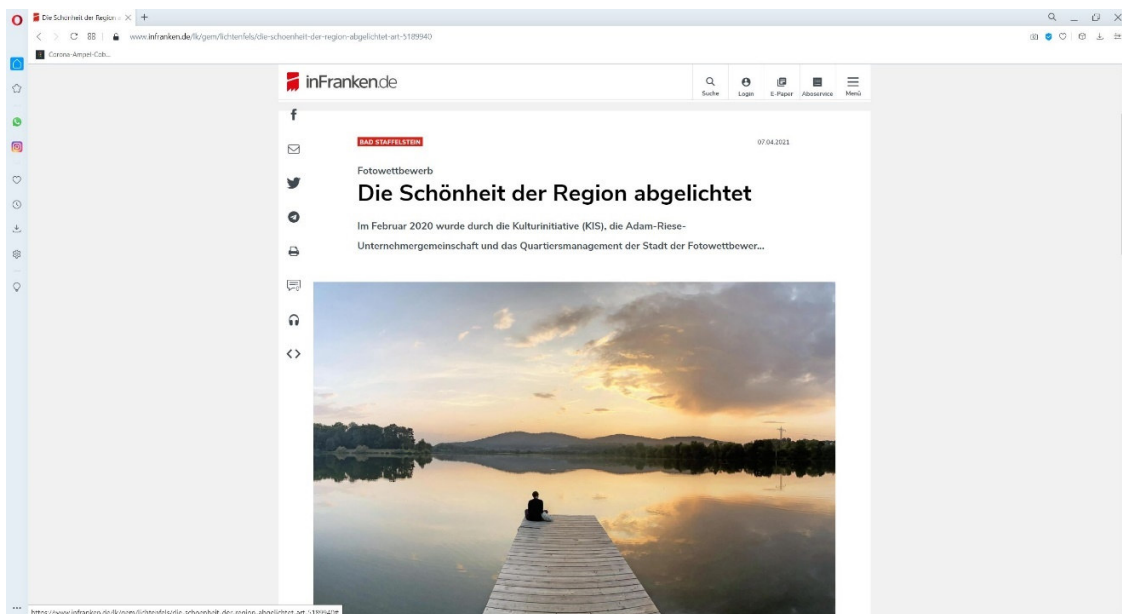
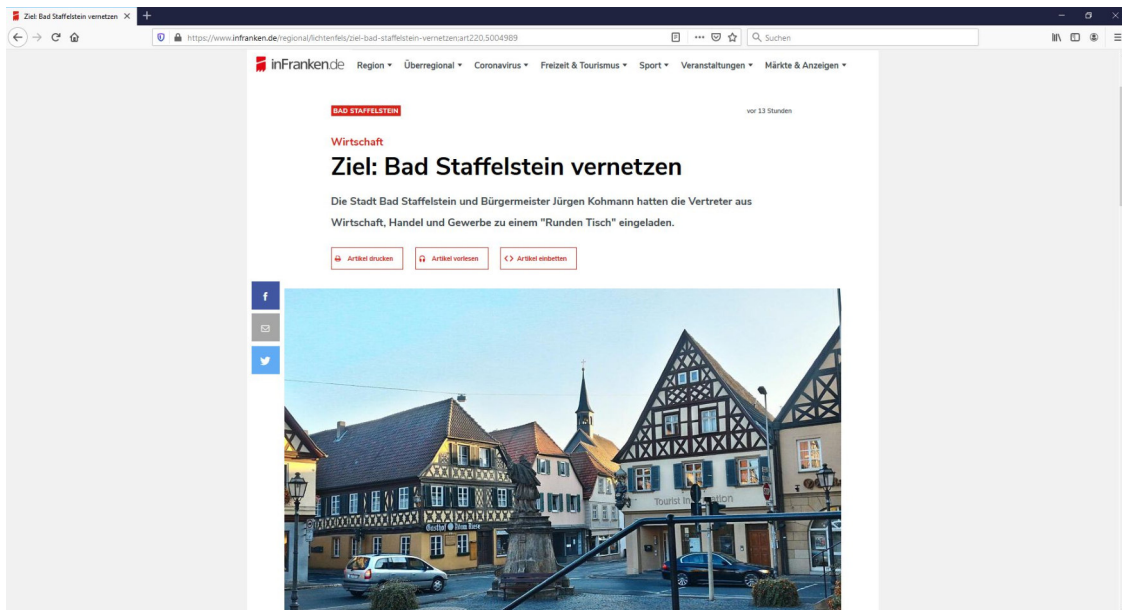
Kosten:

Die positiven Meldungen und deren zugrundeliegende Maßnahmen konnte im Rahmen der Projektmittel für das Quartiersmanagement der Stadt Bad Staffelstein umgesetzt werden.



Wirkung & weitere Planung:

Mit einem vielfältigen Mix aus Maßnahmen und Gesprächsrunden konnte so eine Perspektive geschaffen werden, die uns bis heute 100% unserer Infrastruktur – auch von Unternehmen im Pachtverhältnis – erhalten konnte. Die hierbei entstandene Gesprächskultur zwischen Stadt, Politik und Unternehmen soll ausgebaut und gefestigt werden. Zudem wird auch die Zusammenarbeit zwischen einzelnen Organisationen wie Kultur Initiative Staffelstein und Adam-Riese-Unternehmergemeinschaft gefördert. Seit September 2020 werden in dieses Netzwerk auch vorhandene Vereinsstrukturen eingebunden.



KIS & QM: Ausstellungen im öffentlichen Raum

Beschreibung:

Mit der Kultur-Initiative Staffelstein wurde ein Format gesucht, welches den Bürgerinnen, Bürgern und Gästen die künstlerische Vielfalt von Bad Staffelstein präsentieren kann, das aber auch in einer Zeit der Pandemie funktioniert und die Aufmerksamkeit auf die Innenstadt lenkt. Mit der Aktion „Kunst im Schaufenster“ konnten die „LachArt2020“ und der „Krippenweg 2020“ erfolgreich umgesetzt werden. Zudem konnten die Bilder aus dem Malwettbewerb der Zukunftswerkstatt im gleichen Format einer breiten Öffentlichkeit, von Januar bis April 2021, präsentiert werden.



Ziele:

Stärkung der Verbundenheit mit dem Quartier / dem Standort / der Innenstadt
Marketingmaßnahme für die Kulturinitiative, die aktuell mit dem Umbau der „Alten Darre“ keine Möglichkeit zur Öffentlichkeitsarbeit durch Veranstaltungen und Ausstellungen hat
Aktivierung von Aufmerksamkeit für Handel und Gewerbe in der Innenstadt
Kleine und sympathische „Lichtblicke“ in diesen außergewöhnlichen Zeiten

Aufgaben Quartiersmanagement:

- Vorbereitung und Koordination der Maßnahme
- Umsetzung und Begleitung
- Umsetzung der Marketingmaßnahmen in den Medien
- Evaluierung der Ergebnisse

Kosten:

Die organisatorischen Arbeiten erfolgen im Rahmen der Projektmittel für das Quartiersmanagement der Stadt Bad Staffelstein. Andere Kosten werden durch Sponsoren gedeckt.

Wirkung & weitere Planung:

Die Ausstellungen, wenn auch in vielen Teilen improvisiert, haben einen großen Zuspruch bei Gästen, Besucherinnen und Besuchern in Bad Staffelstein gefunden. Durch die Verfügbarkeit 24/7 konnten die Frequenzen ohne Risiken gesteuert und erhöht werden. Besonders die Ausstellung des Malwettbewerbs haben vielen Bürgerinnen und Bürger durch die Innenstadt bummeln lassen. Das Format soll weiterhin eingesetzt werden. Im besten Fall können wir es ausbauen und professioneller gestalten.

Corona – was nun?

Beschreibung:

Gerade im zweiten Quartal 2020 – nach der ersten Corona-Welle war die Verzweiflung bei den Unternehmen sehr groß – kann man die Kunden wieder in die Städte bekommen und den Online-Umsatz in den stationären Handel zurück gewinnen? Oder müssen alle Umsatzträger nun online verfügbar gemacht werden. Sowohl als auch – der Mix macht es in Bad Staffelstein. Offline- und Online-Präsenz, Unterstützung durch staatliche Hilfen, aber auch Eigeninitiativen mussten gefördert und gefordert werden.

Ziele:

Mit einer breiten Palette von Maßnahmen, die auf den Standort zugeschnitten wurden, und umfassenden Beratungsangeboten musste die vorhandene Infrastruktur im Sanierungsgebiet – aber auch im Stadtgebiet, aus der Krise (bzw. in der Krise) geführt werden, hierzu dienten im Wesentlichen:

- Wiedereröffnungskampagnen
- Gutscheinkampagnen und Mitgliederakquise
- Online-Schulungsangebot für SocialMedia-Aktivitäten
- Umsetzung der Märkte und verkaufsoffenen Sonntage
- Investoren-„Gewinnung“ und deren Pläne für die Zukunft der Innenstadt
- Generieren von positiven Meldungen aus dem Standort Bad Staffelstein

Aufgaben Quartiersmanagement:

- Erarbeiten von möglichen Maßnahmen und Werkzeugen
- Einsetzen und Umsetzen nach den aktuellen Rahmenbedingungen
- Angebote und Akquise für Investoren in der Innenstadt und im Stadtgebiet
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Kosten:

Die Erfüllung der Aufgaben erfolgt im Rahmen der Projektmittel für das Quartiersmanagement der Stadt Bad Staffelstein.

Wirkung & weitere Planung:

Die bisherigen Maßnahmen wurden positiv in der Stadt und in der Region wahrgenommen. Auch im III. und IV. Quartal 2021 und in den ersten zwei Quartalen 2022 muss hier intensiv gearbeitet werden.



AR+ Werbegemeinschaft – Lockdown

Beschreibung:

Auch im weiteren Jahresverlauf ab 06/2020 hatte die weltweite Corona-Pandemie die Aktivitäten der Unternehmen in Bad Staffelstein fest im Griff. Besonders die lange Lockdownphase ab Nov./Dez. 2020 hat unseren Unternehmerinnen und Unternehmern schwer zu schaffen gemacht. Aus diesem Grund war eines der höchsten Ziele mit sympathischen und möglichen Aktionen eine positive Stimmung zu schaffen und die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf Bad Staffelstein zu richten. Folgende Maßnahmen und Aktionen konnten hierzu umgesetzt werden:

- Sommerpunkte-Aktion
- Erster verkaufsoffener Sonntag 09/2020
- Erster Pop-Up-Store in Bad Staffelstein
- LachArt – Kunstausstellung in den Schaufenstern
- Weihnachtspunkte-Aktion
- Kampagne: Geschenkgutscheine für Unternehmen
- Malwettbewerb: Ideen unserer Kinder in den Schaufenstern
- RegioServ: Regionaler Einkaufsserver für unsere Unternehmen
- Infoportal – wichtige Hinweise zur pandemischen Lage
- Testzentrum im PopUp-Store
- Online-Schulungsportal „SocialMedia“ für alle Unternehmen
- 50 Mitglieder und mehr – in der Krise

Ziele:

Schaffung von Perspektiven und Handlungsfeldern für die Unternehmen im Quartier und im Stadtgebiet von Bad Staffelstein. Förderung der Frequenz – auch im Vorgriff auf die Wiedereröffnungen - für die Unternehmen. Modulare Erweiterung der Online-Kompetenzen in den Unternehmen, mit dem Ziel einen weiteren Lockdown abzufedern. und Heranführung an das Medium und die Technologie. Schaffung von positiven Meldungen für die Stadt Bad Staffelstein. Sicherung und Erhaltung der bestehenden Infrastruktur in Handel und Gastronomie.

Aufgaben Quartiersmanagement:

- Aktive Netzwerkarbeit bei allen Beteiligten (Wirtschaft / Kultur / Stadtverwaltung)
- Motivation von neuen Interessenten (Mitgliederzuwachs von 27 auf 50 – heute 70)
- Informationsmultiplikator für die betriebswirtschaftlichen Abläufe / Förderprogramme
- Technischer Support und Umsetzung der Auftritte im Web und auf Instagram, sowie für das Schulungsportal
- Entwicklung von Kampagnen und Ideen in der Krise
- Koordination und Produktion von Werbemitteln



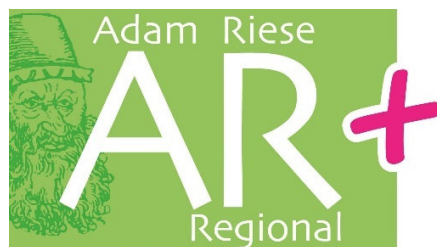
- Überwachung und Planung der zur Verfügung stehenden Finanzmittel

Kosten:

Die Umsetzung erfolgt im Rahmen der Projektmittel für das Quartiersmanagement der Stadt Bad Staffelstein. Werbemittel und technische Werkzeuge wurden durch die Unternehmergemeinschaft und Sponsoren finanziert.

Wirkung & weitere Planung:

Im Oktober 2020 konnte die Unternehmergemeinschaft ihr 50. Mitglied begrüßen. 2019 wurde mit 24 Mitgliedern erst der Neustart begonnen. Dieser Zuwachs ist bestimmt auch dem hervorragenden Zusammenspiel aller Akteure in Bad Staffelstein zu verdanken. Bis Ende 2022 planen wir unser 80 Mitglied begrüßen zu können. Ende 2023 sollen es dann 100 Mitglieder sein. Die Umsätze nach den unterschiedlichen Schließungen konnten in den verbleibenden Monaten fast an die Vorjahre herangeführt werden. Dies ist sicherlich auch den gemeinsamen Kampagnen in den individuellen SocialMedia-Kanälen zu verdanken und der erheblichen Anzahl an Unternehmerinnen und Unternehmern, die diesen Kommunikationsweg erst ab dem zweiten Quartal 2020 eingeschlagen bzw. entdeckt haben. Eine große Rolle spielt hier auch der Instagramkanal „arplus2020“. Die Mischung aus Online- und Offline-Handel, gepaart mit individuellen Aktionen für Bürgerinnen und Bürger – aber auch für Gäste und Besucher, werden konsequent weiter verfolgt.



... die Unternehmer in Bad Staffelstein!

Herzlich Willkommen



Zeit für Bad Staffelstein

www.arplus-online.de



Bären-Areal: Architektenwettbewerb

Beschreibung:

Im Februar 2020 wurden die Vorbereitungen zur Auslobung des Architektenwettbewerbes für das Bären-Areal begonnen. Im Vorfeld wurden die notwendigen Bedingungen und Vorstellungen zum Wettbewerb zusammengetragen und formuliert. Die Erklärung zur Teilnahme musste bis Juli 2020 vorliegen. Für die Abgabe der Planung und des Modells waren der 21. und 28.09.2020 festgelegt. Insgesamt 15 Büros aus ganz Deutschland beteiligten sich am Wettbewerb. Am 30.07.2020 wurde mit den Mitgliedern der Jury ein Kolloquium abgehalten bevor am 20.10.2020 das Preisgericht tagte. Presse und Öffentlichkeitsarbeit, wie auch die Preisverleihung, fanden am 22.10.2020 statt. Der Abschlussbericht wurde im Monat Februar 2021 veröffentlicht. Das Gewinner Büro stellt seine Arbeit im Oktober 2021 dem Stadtrat von Bad Staffelstein vor.



Ziele:

Der Wettbewerb bestand aus 2 Ansätzen – einem „Realisierungs-Wettbewerb“ für den hinteren Teil des Areals (der ehemaligen Brauerei) und einem „Ideen-Wettbewerb“ für den vorderen Teil (das geplante Hotel). Der Wettbewerb schafft auch die weiteren Voraussetzungen für eine geplante Förderung der Baumaßnahmen durch die Regierung von Oberfranken.

Aufgaben Quartiersmanagement:

- Bereitstellung von Informationen für das Büro Schirmer Architekten und Stadtplaner
- Erfassen der Vorgaben zur Umsetzung für mögliche Investoren im Ideen-Wettbewerb
- Vorbereitung eines Interessensbekundungsverfahrens für Investoren des Hotelbereiches
- Rücksprache mit anderen Kommunen, welche ein solches Verfahren bereits durchführten
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zur Vorstellung der Ergebnisse.

Kosten:

Die Organisation erfolgt im Rahmen der Projektmittel für das Quartiersmanagement der Stadt Bad Staffelstein. Die Räumung wurde mit Mitteln aus der Städtebau-Förderung finanziert.

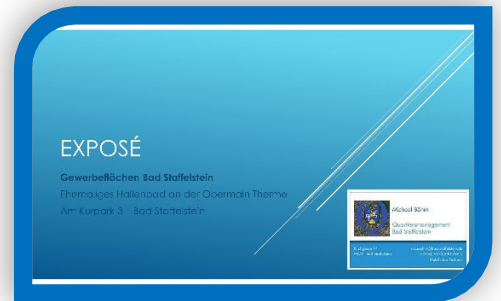
Wirkung & weitere Planung:

Die Teilmaßnahme zum Bären-Areal ist abgeschlossen. Die Ergebnisse wurden u.a. im BR – hier Franken- und Abendschau präsentiert. Das Interessensbekundungsverfahren ist noch offen.

Neues Leben: Investoren & Beratung

Beschreibung:

Eines der wichtigsten Ziele im Quartiersmanagement ist es, Leerstand im Sanierungsgebiet und im Stadtgebiet zu vermeiden bzw. einer neuen Nutzung zu zuführen. Diese Aufgabe wird durch die gezielte Ansprache und Beratung von möglichen Investoren maßgeblich unterstützt. Zudem ist es in der aktuellen Pandemie-Lage enorm wichtig, die Kontakte zu halten und im besten Fall auszubauen.



Ziele:

Neue Investoren recherchieren, ansprechen und für den Standort zu gewinnen
Vorhandene Investorenkontakte zu pflegen
Passende Förderprodukte anzubieten
Kontakte zu Eigentümern aufzubauen

Aufgaben Quartiersmanagement:

- Markt- / Angebotsanalyse
- Nachfrage- und Investoren-Schwerpunkte zu ermitteln
- Erstellen von Exposés zu Objekten und Grundstücken
- Direkte Ansprache von möglichen Investoren nach Interessenslagen
- Betreuung der Investoren nach erster Kontaktaufnahme

Kosten:

Die Umsetzung erfolgt im Rahmen der Projektmittel für das Quartiersmanagement der Stadt Bad Staffelstein.

Wirkung & weitere Planung:

Im Rahmen der Investorenansprachen konnte verschiedene Objekt und Unternehmen für den Standort Bad Staffelstein akquiriert und gewonnen werden. Hierbei spielten nicht nur Objekte im Sanierungsgebiet eine Rolle. Durch die Aktivitäten der Stadt Bad Staffelstein wurden auch überregionale Investoren auf die Bad-Stadt aufmerksam. Aktuell wird eine Industrieansiedlung mit ca. 500 Arbeitsplätzen für Bad Staffelstein geprüft und der Verkauf des ehemaligen „Alten Hallenbad“ für ein neues Hotelprojekt.

Kontakte und Kontaktpflege / Netzwerke

Beschreibung:

Eine wichtige Schnittstelle für das Quartiersmanagement der Stadt Bad Staffelstein ist die Kontaktsuche und Kontaktpflege mit Multiplikatoren in Politik, Wirtschaft und der Bürgerschaft. Dieses Netzwerk muss aufgebaut und in einem ständigen Prozess erweitert und verfeinert werden, um die unterschiedlichen Interessen zur Stadtentwicklung und Stadtgestaltung in einem umsetzbaren Maß zu garantieren und alle Interessen zu berücksichtigen.



Ziele:

Gestaltung eines aktiven Moderationsprozesses in der Stadtgesellschaft zu den wichtigen Themenbereichen aus der Voruntersuchung, dem ISEK und von Einzelprojekten (z.B. Bären-Areal). Multiplikation von Realisierungsprojekten der Investoren und Abstimmung mit Meinungsbildnern.

Aufgaben Quartiersmanagement:

Kontaktaufbau und Kontaktpflege mit der Adam-Riese-Werbegemeinschaft, der Kulturinitiative Staffelstein (KIS), den Fraktionen im Stadtrat, dem Landkreis Lichtenfels, der Regierung von Oberfranken, der Denkmalschutzbehörde und mit möglichen Investoren. Es werden auch die Kontakte in die örtliche Wirtschaft und den regionalen Wirtschaftsraum gepflegt.

Kosten:

Die Kontaktpflege erfolgt im Rahmen der Projektmittel für das Quartiersmanagement der Stadt Bad Staffelstein.

Wirkung & weitere Planung:

Durch das Netzwerkprogramm konnte bereits die Adam-Riese-Werbegemeinschaft aktiviert werden und eine Steigerung der Mitglieder aus dem Handel- und Dienstleistungsbereich wurde umgesetzt. Der Kulturinitiative Staffelstein wird die Möglichkeit geboten in ausgewählten und leerstehenden Objekten einzelne Maßnahmen umzusetzen.

Mit dem Landkreis wurden verschiedene Förderprogramme für Investoren besprochen und eruiert. Die Handreichungen zur Investition in den eigenen Bestand für Bürgerinnen und Bürger, wie auch für Investoren, müssen mit der Regierung von Oberfranken und der Denkmalschutzbehörde noch umgesetzt werden.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Beschreibung:

Die wesentliche Aufgabe eines Quartiersmanagements besteht darin, die Begeisterung seiner Bürgerinnen und Bürger für Ihr Quartier und ihre Stadt zu wecken und durch positive Aussagen in den Medien oder außergewöhnliche Ereignisse in der Stadt zu beleben. Hierzu müssen einmalige oder wiederkehrende Ereignisse im Stadtleben geschaffen werden. Diese Binnenkampagnen wirken sich auch auf das weitere Umfeld in der Region aus und schaffen eine positive, von den eigenen Bürgerinnen und Bürgern unterstrichene Wahrnehmung, und somit eine für den Handel wichtige Attraktivitätssteigerung.

Ziele:

- Innenbild der Stadt Bad Staffelstein stärken
- Außenbild der Stadt Bad Staffelstein über unterschiedliche Multiplikatoren (Bürgerinnen, Bürger, Gäste, Besucher) steigern
- Erhöhung des Zuzugs und der Neubürgerquote für Bad Staffelstein
- Erhöhung der Innenstadtfrequenz für Handel und Dienstleister
- Beeinflussung der Verweildauer für Gastronomie und Hotellerie
- Subjektive Standortvorteile für Investoren generieren

Aufgaben Quartiersmanagement:

- Kontaktpflege zu den regionalen Medien
- Vorbereitung interessanter Themenfelder für Print-, Internet- und Hörfunkprodukte
- Unterstützung und Förderung von Maßnahmen aus vorhandenen Initiativen in der Stadtgesellschaft
- Fokussierung der Beteiligten auf maximal drei bis fünf Themenschwerpunkte
- Koordination der Aktivitäten in die festgelegten Themen
- Erstellen von Drehbüchern für Radio- oder Fernseheteams mit stadttypischen Themen und Aktionen

Kosten:

Die Entwicklung und Koordination erfolgt im Rahmen der Projektmittel für das Quartiersmanagement der Stadt Bad Staffelstein.



Wirkung & weitere Planung:

Bis 31.05.2021 konnten verschiedene Artikel in den Printmedien, Videoclips bei TVO und iTV Coburg und Radioreportagen von Radio EINS Coburg zur Lage in Bad Staffelstein aufgrund der Corona-Krise gesetzt werden. Hierbei wurde immer auf einen positiven Grundtenor geachtet, welcher für die Stadt Bad Staffelstein und die Obermain-Therme als Aussage zu transportieren war und ist.



Förderprogramme und -anträge

Beschreibung:

Mit dem zweiten Lockdown im November / Dezember 2020 bis Mai / Juni 2021, erschien es notwendig zur Unterstützung der Infrastruktur im Sanierungs- und Stadtgebiet, neue Aktivitäten und Maßnahmen zu generieren. Aus diesem Grund wurden die aktuellen Förderkulissen (u.a. zur digitalen Infrastruktur) geprüft und entsprechenden Förderanträge formuliert.

Ziele:

Es sollten passenden und auf die Situation von Bad Staffelstein ausgelegte Förderprogramme gefunden und beantragt werden. Eine wesentliche Rolle spielten hier die angebotenen Maßnahmen zur Förderung digitaler Infrastruktur und Projekte. Ein weiteres Ziel war die Akquise zusätzlicher Mittel für die Unternehmern in der Innenstadt um so die nicht einschätzbare Haushaltslage der Stadt zu berücksichtigen und weiterhin Maßnahmen zu gewährleisten.

Aufgaben Quartiersmanagement:

Folgende Förderanträge wurden ausgearbeitet und gestellt:

- „SmartCity“ – in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Lichtenfels
- „Modellregion Bayern“ – aufgrund der Obermain-Theme
- „Heimat 2.0“ – in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Lichtenfels
- „Starke Zentren Bayern“
- „Digitale Einkaufsstadt Bayern 2021“
- „Städtebauförderung: Sonderfonds Bayern“

Kosten:

Die Kontaktpflege erfolgt im Rahmen der Projektmittel für das Quartiersmanagement der Stadt Bad Staffelstein.

Wirkung & weitere Planung:

Mit den gestellten Anträgen wurde auch die Aufmerksamkeit unsere Landes- und Bundespolitiker für Bad Staffelstein geweckt und uns wurden weitere Projekte zur Teilnahme angeboten (z.B. aktuell „Kaufdaheim“). Der Antrag zu den Städtebaufördermittel, aufgrund der Sonderfonds in Bayern, war für Bad Staffelstein erfolgreich und wird nun weiter ausgearbeitet.



Ausblick 2021 / 2022

Für das Projektjahr 2021 / 2022 sind im Wesentlichen folgende Maßnahmen geplant:

- **Leerstandsmanagement** mit Entwicklung neuer Nutzungsideen (z.B. „Regionale Angebote“)
- **Quartiersentwicklung** im Rahmen der Umsetzung von Maßnahmen aus dem ISEK
- Umsetzung Investorenansprache für das Bären-Areal Bauabschnitt 1
- Temporäre Nutzung des Bahnhofsgebäudes in Bad Staffelstein
- Neue Aktionsfelder der Adam-Riese-Unternehmergeinschaft als **Impulsgeber**
- Kampagne – Standortvorteil durch „Fibre to the home (FTTH)“ in Bad Staffelstein
- Start-Up-Kampagne an der Hochschule Coburg und der Universität Bamberg
- Standortmarketing „Zeit für Bad Staffelstein“
- Weiterentwicklung von **marketingrelevanten Maßnahmen** in Zusammenarbeit mit Print, Radio und regionalen Internetsendern
- **Presse- und Öffentlichkeitsarbeit** mit identitätsstiftenden Maßnahmen (z.B. Regionalmarkt)
- Umsetzung eines Beschilderungskonzeptes für die Kernstadt und an deren POI's mit Hinweisen zur Innenstadt
- Fortsetzung der Maßnahmen zur Fachkräftegewinnung für Gastronomie, Hotellerie; Handwerk und Handel
- Kopplung der verkaufsoffenen Sonntage mit kleinen und außergewöhnlichen **Eventformaten** (z.B. Straßenmusik-Event)
- Ausbau der **Netzwerkaktivitäten** im Bereich Kunst und Kultur (KIS)
- **Investorenansprache** für städtische und private Objekte und Umsetzung von Impulsprojekten
- Ansprache von Eigentümern und **Impulsgeber für Modernisierungsmaßnahmen** im Quartier (z.B. Förderfibel)
- **Einbindung** der Vereinsstrukturen in innerstädtische Veranstaltungen
- **MILAS – Umsetzung und Vermarktung mit bundesweiter Aufmerksamkeit**



Zeit für Bad Staffelstein



Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat



**STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG**

von Bund, Ländern und
Gemeinden

Bayerisches Staatsministerium für
Wohnen, Bau und Verkehr



30.11.2021

